

Gaurunden- wettkämpfe

GAURUNDENWETTKÄMPFE

Durch die Einführung der Gaurundenwettkämpfe wurde der Schießsport ungemein gefördert und auch die Schießergebnisse stiegen stetig an. Das Programm der 1. Wettkämpfe incl. Bestimmungen und Wettkampfordnung ist nachstehend aufgeführt, und zwar Luftgewehr.

Die Rundenwettkampfleiter: Erich Kögel	1967 - 1969
Max Kirschner	1970 - 1975
Alfons Weber	1976 - 1978
Johann Pleintinger	1979 - 1980
Alfons Weber	1981
Josef Deuber	1982 - 1990
Martin Engl	seit 1991

Gaurundenwettkämpfe Luftgewehr seit 1967

Gaurundenwettkämpfe Luftpistole seit 1975

1973 haben 32 Mannschaften teilgenommen

1983 waren es 49

1993 68 Mannschaften

Für den Bezirk konnten sich qualifizieren:

Karl-May Dorfen	Luftgewehr	1968 / 69
	Luftpistole	1975 / 76
Fortuna Dorfen	Luftpistole	1977 / 78
Gemütlichkeit Sulding	Luftgewehr	1974 / 79
Jungschützen Taufkirchen	Luftpistole	1987 / 92

Zum Vergleich drucken wir die teilnehmenden Mannschaften vom 1. Jahr 1967 und von diesem Jahr 1993 ab.

GAURUNDENWETTKÄMPFE 1967**Gruppe I:**

1. Schießtag:

Alt Dorfen - Karl May II

Oberdorfen - Schwindegg II

Schießfrei: Moosen II

2. Schießtag:

Karl-May II - Oberdorfen

Schwindegg II - Moosen II

Schießfrei: Alt Dorfen

3. Schießtag:

Moosen II - Oberdorfen

Alt Dorfen - Schwindegg II

Schießfrei: Karl-May II

4. Schießtag:

Moosen II - Alt Dorfen

Schwindegg II - Karl May II

Schießfrei: Oberdorfen

5. Schießtag:

Karl-May II - Moosen II

Oberdorfen - Alt Dorfen

Schießfrei: Schwindegg II

Gruppe III:

1. Schießtag:

Grüntegernbach I - Schröding I

Niederstraubing - Hofstarring

Schießfrei: Wambach II

Gruppe II:

1. Schießtag

Hofgiebing - Karl-May I

Alt Taufkirchen - Schwindegg I

Schießfrei: Grüntegernbach II

2. Schießtag:

Karl-May I - Alt Taufkirchen II

Schwindegg I - Grüntegernbach II

Schießfrei: Hofgiebing

3. Schießtag:

Grüntegernbach II - Alt Taufkirchen II

Hofgiebing - Schwindegg I

Schießfrei: Karl-May I

4. Schießtag:

Grüntegernbach II - Hofgiebing

Schwindegg I - Karl May I

Schießfrei: Alt Taufkirchen II

5. Schießtag

Karl-May I - Grüntegernbach II

Alt Taufkirchen II - Hofgiebing

Schießfrei: Schwindegg I

4. Schießtag:

Wambach II - Grüntegernbach I

Hofstarring - Schröding I

Schießfrei: Niederstraubing

2. Schießtag:
 Schröding I - Niederstraubing
 Hofstarring - Wambach II
 Schießfrei: Grüntegernbach I

3. Schießtag:
 Wambach II - Niederstraubing
 Grüntegernbach I - Hofstarring
 Schießfrei: Schröding I

Gruppe IV:

1. Schießtag:
 Moosen I - Schröding II
 Alt Taufkirchen I - Jung Taufkirchen
 Schießfrei: Moosen III

2. Schießtag:
 Schröding II - Alt Taufkirchen I
 Jung Taufkirchen - Moosen III
 Schießfrei: Moosen I

3. Schießtag:
 Moosen III - Alt Taufkirchen I
 Moosen I - Jung Taufkirchen
 Schießfrei: Schröding II

4. Schießtag:
 Moosen III - Moosen I
 Jung Taufkirchen - Schröding II
 Schießfrei: Alt Taufkirchen

5. Schießtag:
 Schröding II - Moosen III
 Alt Taufkirchen I - Moosen I
 Schießfrei: Jung Taufkirchen

5. Schießtag:
 Schröding I - Wambach II
 Niederstraubing - Grüntegernbach I
 Schießfrei: Hofstarring

Gruppe V:

1. Schießtag:
 Hausmehring - Geislbach
 Hubenstein - Wambach I
 Schießfrei: Oberdorfen II

2. Schießtag:
 Geislbach - Hubenstein
 Wambach I - Oberdorfen II
 Schießfrei: Hausmehring

3. Schießtag
 Oberdorfen II - Hubenstein
 Hausmehring - Wambach I
 Schießfrei: Geislbach

4. Schießtag:
 Oberdorfen II - Hausmehring
 Wambach I - Geislbach
 Schießfrei: Hubenstein

5. Schießtag:
 Geislbach - Oberdorfen II
 Hubenstein - Hausmehring
 Schießfrei: Wambach I

Jugendgruppe:

1. Schießtag:

Oberdorfen I - Kienraching
 Hofstarring - Zeilhofen
 Schießfrei: Oberdorfen II

2. Schießtag:

Kienraching - Hofstarring
 Zeilhofen - Oberdorfen II
 Schießfrei: Oberdorfen I

3. Schießtag:

Oberdorfen II - Hofstarring
 Oberdorfen I - Zeilhofen
 Schießfrei: Kienraching

4. Schießtag:

Oberdorfen II - Oberdorfen I
 Zeilhofen - Oberdorfen I
 Schießfrei: Hofstarring

5. Schießtag:

Kienraching - Oberdorfen II
 Hofstarring - Oberdorfen I
 Schießfrei: Zeilhofen

Damenmannschaft

Karl-May Dorfen - Jung Taufkirchen

Terminliste**und letzte Anweisungen für die Wettkämpfe 1967**

1. Schießtag	18. November
2. Schießtag	25. November
3. Schießtag	9. Dezember
4. Schießtag	16. Dezember
5. Schießtag	5. Januar 1968

Die Termine sollen nach Möglichkeit eingehalten werden, diese sind bindend. Hat eine Mannschaft nicht die Möglichkeit den Termin einzuhalten, so ist diese verpflichtet mit dem Gegner einen neuen Termin anzuberaumen, innerhalb einer Woche. Tritt ein Gegner nicht an, so verfallen die Punkte zugunsten des Gegner.

Wichtig: In dieser Runde werden die Kämpfe noch auf den 29 mm Spiegel ausgetragen. Auch wird kein Rückkampf wegen Zeitmangel durchgeführt. Nach Beendigung der Wettkämpfe werden die Gruppen in drei Klassen eingeteilt Gauliga, A Klasse und B Klasse. Korrekturen auf den Ergebnislisten (Wettkampfformular) sind mit Signum zu bestätigen von Heim- und Gastmannschaft.

Gausportleiter

Kampfwertung

Gaurundenwettkampf.

Die 4 aufgestellten Schützen dürfen nur für Ihren Stammverein innerhalb des Gaus schießen.

Sieger eines Kampfes ist die Mannschaft mit der höheren Gesamttringzahl der 4 Mannschaftsschützen.

Die Tabellenwertung erfolgt nach Punkten.

Jeder gewonnene Kampf zählt 2 + (plus) Punkte

Jeder verlorene Kampf zählt 2 - (minus) Punkte

Bei Ringgleichheit 1 + Punkt für jeden

Bei Ringgleichheit also bekommt jede Mannschaft einen Pluspunkt. Bei Punktgleichheit am Ende des Kampfjahres entscheidet die höhere Gesamttringzahl.

Am Ende des Wettkampfjahres tritt jeder Gruppensieger auf neutralem Schießstand (Wird vom Gau zu gegebener Zeit festgelegt) gemeinsam an einem Tag zu einem Durchgang je 30 Schuß pro Schütze an. Die Mannschaft mit der höchsten Ringzahl ist dann Gausieger und erhält den Wanderpokal, für das kommende Schießjahr. Die Übertragung des Eigentumsrechtes erfolgt nach den üblichen Bedingungen. Dies gilt auch für die Pokale der Gruppensieger, Damenklasse, Einzel- und Jugendklasse. In jeder Klasse erhalten die ersten drei Sieger Urkunden,

Die Einzelwertung erfolgt aus dem geschossenen Ergebnis des Schützen aus dem Mannschaftswettkampf.

Die Ermittlung des Gauseinzelsiegers wird auf dem gleichen Modus ausgetragen wie der Mannschaftssieger.

Veranstalter:

Der in der Terminliste an erster Stelle genannte Verein ist der Veranstalter, auf dessen Stand der jeweils angesetzte Kampf durchzuführen ist. Die Ergebnisse müssen spätestens 4 Tage nach dem Kampf dem Gausportleiter zugestellt werden.

Bestimmungen

für die Durchführung der Gaurundenwettkämpfe

1. Austragung und Leitung des Gesamten Rundenkampfverkehrs unterliegt dem Gausportleiter. Zugelassen sind Luftgewehre und Zimmerstutzen zu gleichen Bedingungen. Sie haben der Sportordnung des DSB zu entsprechen.
2. Geschoßen wird auf die 10 kreisige Scheibe für Luftgewehre des DSB Spiegel durchmesser 31 mm.
3. Abzugeben sind von jedem Schützen 30 Schuß ohne Verlassen des Standes. Die Schießzeit beträgt 50 Minuten einschließlich Probeschießen. Startberechtigt ist jeder Verein mit seinen versicherten Schützen.
4. Die Auswertung der Scheiben unterliegt dem Kampfgericht, das von 2 Schützen des Gastvereins und einem Schützen des Veranstalters gebildet wird. Diese Entscheidungen sind gültig und in jedem Fall ausschlaggebend.
5. Eine Mannschaft besteht aus 4 Schützen, die auch in die Einzelwertung kommen. Fällt ein Schütze aus, so darf dieser ausgewechselt werden. Hat ein Verein mehrere Mannschaften, so darf nur ein Schütze einer niederen Klasse für den Ausfallenden einspringen.
6. Startgebühr beträgt für jeden teilnehmenden Schützen 1,- DM Davon sind zur Deckung der Unkosten wie Pokale Urkunden u.s.w. dem Gau 0,50 DM abzuführen. 0,50 DM bleiben dem Veranstalter.
7. Die notwendigen Scheiben, sind vom Veranstalter zu stellen. Die für den Rundenwettkampf nötigen Formulare stellt der Gau.
8. Das ausgefüllte und unterschriebene Rundenkampfformular sowie die Wettkampfgeldgebühr hat der Veranstalter unmittelbar nach Beendigung des Kampfes an den Gausportleiter zu senden.
9. Die aufgeführten Wettkampftermine sind nach Möglichkeit einzuhalten um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.
10. Bedingung ist das Schießen stehend freihändig und eine unbedingte Schießstandlänge von 10 Metern.
11. Die Namen der Mannschaftsschützen sind vor Beginn des Kampfes im Formular einzutragen. Nach Beginn des Kampfes ist eine Änderung der Mannschaftszusammensetzung nicht mehr möglich.

Gaurunden- wettkämpfe 1993

Rundenwettkampf Datum: 30.08.93

Disziplin: 91 RWK LG

Liga: 22 C-Klasse Gruppe 4

Klasse: 1 Schützenklasse

TERMINE:

Vorrunde : Runde 1 2.10.- 09.10.93
 Gmain, Höhenluft/1: Dorfen, Karl May e.V./3
 Grüntegernbach, Altschützeng/4: Schwindkirchen, Hubertus/2
 Schwindegg, Goldaria Schütze/4: Hofgiebing, Rimbachquelle/2
 Runde 2 16.10.-23.10.93
 Dorfen, Karl May e.V./3: Grüntegernbach, Altschützeng/4
 Hofgiebing, Rimbachquelle/2: Gmain, Höhenluft/1
 Schwindkirchen, Hubertus/2 : Schwindegg, Goldaria Schütze/4
 Runde 3 30.10.-06.11.93
 Grüntegernbach, Altschützeng/4: Gmain, Höhenluft/1
 Schwindegg, Goldaria Schütze/4: Dorfen, Karl May e.V./3
 Schwindkirchen, Hubertus/2 : Hofgiebing, Rimbachquelle/2
 Runde 4 13.11.-20.11.93
 Dorfen, Karl May e.V./3: Schwindkirchen, Hubertus/2
 Gmain, Höhenluft/1: Schwindegg, Goldaria Schütze/4
 Hofgiebing, Rimbachquelle/2 : Grüntegernbach, Altschützeng/4
 Runde 5 27.11.-04.12.93
 Dorfen, Karl May e.V./3 : Hofgiebing, Rimbachquelle/2
 Gmain, Höhenluft/1: Schwindkirchen, Hubertus/2
 Schwindegg, Goldaria Schütze/4: Grüntegernbach, Altschützeng/4

Rundenwettkampf Datum: 30.08.93

Disziplin: 91 RWK LG

Liga: 22 C-Klasse Gruppe -3-

Klasse: 1 Schützenklasse

TERMINE:

Vorrunde: Runde 1 2.10.-09.10.93
 Hampersdorf. Germania/2 : Hofgiebing, Rimbachquelle/1
 Moosen, Schützengesellschaft/3: Hofstarring, Heimatlust/3

Hofkirchen, Hubertus/1:	Kalling, Eichenlaub/2
Runde 2	16.10.-23.10.93
Hofgiebing, Rimbachquelle/1:	Moosen, Schützengesellschaft/3
Hofstarring, Heimatlust/3:	Hofkirchen, Hubertus/1
Kalling, Eichenlaub/2:	Hampersdorf, Germania/2
Runde 3	30.10.-06.11.93
Hofstarring, Heimatlust/3:	Kalling, Eichenlaub/2
Moosen, Schützengesellschaft/3:	Hampersdorf, Germania/2
Hofkirchen, Hubertus/1:	Hofgiebing, Rimbachquelle/1
Runde 4	13.10.-20.11.93
Hampersdorf, Germania/2:	Hofkirchen, Hubertus/1
Hofgiebing, Rimbachquelle/1:	Hofstarring, Heimatlust/3
Kalling, Eichenlaub/2:	Moosen, Schützengesellschaft/3
Runde 5	27.10.-04.12.93
Hampersdorf, Germania/2:	Hofstarring, Heimatlust/3
Hofgiebing, Rimbachquelle/1:	Kalling, Eichenlaub/2
Hofkirchen, Hubertus/1:	Moosen, Schützengesellschaft/ 3
Rundenwettkampf	Datum: 30.08.91
Disziplin: 91	RWK LG
Liga: 22	C-Klasse
Klasse: 1	Schützenklasse
	Gruppe 2

TERMINE:

Vorrunde : Runde 1	2.10.-09.10.91
Hofstarring, Heimatlust/2:	Wambach, Eichenlaub/4
Inning am Holz, Waldperle/3:	Taufkirchen, Jungschützen e./1
Runde 2	16.10.-21.10.91
Taufkirchen, Jungschützen e./1:	Hofstarring, Heimatlust/2
Wambach, Eichenlaub/4:	Kögning, Stephanstaler/1
Runde 3	30.10.- 06.11.91
Hofstarring, Heimatlust/2:	Inning am Holz, Waldperle/3
Kögning, Stephanstaler/1:	Taufkirchen, Jungschützen e./1
Runde 4	13.11.-20.11.91
Taufkirchen, Jungschützen e./1:	Wambach, Eichenlaub/4
Inning am Holz, Waldperle/3:	Kögning, Stephanstaler/1

Runde 5 27.11.-04.12.91
 Kögning, Stephanstaler/1: Hofstarring, Heimatlust/2
 Inning am Holz, Waldperle/3: Wambach, Eichenlaub/4

Rundenwettkampf Datum: 30.08.93
 Disziplin: 91 RWK LG
 Liga: 22 C-Klasse Gruppe 1
 Klasse: 1 Schützenklasse

TERMINE:

Vorrunde : Runde 1 02.10.-09.10.93
 Hohenpolding, Feuerschützen/2: Schröding, Tannengrün/2
 Wambach, Eichenlaub/3: Sulding, Gemütlichkeit/2
 Runde 2 16.10.-23.10.93
 Sulding, Gemütlichkeit/2: Hohenpolding; Feuerschützen/2
 Schröding, Tannengrün/2: Inning am Holz, Waldperle/2
 Runde 3 30.10.-06.11.93
 Hohenpolding, Feuerschützen/2: Wambach, Eichenlaub/3
 Inning am Holz, Waldperle/2: Sulding, Gemütlichkeit/2
 Runde 4 13.10.-20.11.93
 Sulding, Gemütlichkeit/2: Schröding, Tannengrün/2
 Wambach, Eichenlaub/3: Inning am Holz, Waldperle/2
 Runde 5 27.11.-04.12.93
 Wambach, Eichenlaub/3: Schröding, Tannengrün/2
 Inning am Holz, Waldperle/2: Hohenpolding, Feuerschützen/2

Rundenwettkampf Datum: 30.08.93
 Disziplin: 91 RWK LG
 Liga: 21 B-Klasse Gruppe 3
 Klasse: 1 Schützenklasse

TERMINE:

Vorrunde : Runde 1 02.10.- 09.10.93
 Kraham. Eichenlaub/1: Schwindkirchen, Hubertus/1
 Landersdorf, Neuedelweiß e./2.: Oberdorfen, Enzian/1
 Schwindegg, Goldaria Schütze/3: Dorfen, Karl May e.V./2

Runde 2	16.10.-23.10.93
Dorfen, Karl May e.V./2:	Landersdorf, Neuedelweiß e./2
Oberdorfen, Enzian/1:	Kraham, Eichenlaub/1
Schwindkirchen, Hubertus/1:	Schwindegg, Goldaria Schütze/3
Runde 3	30.10.-06.11.93
Dorfen, Karl May e.V./2:	Oberdorfen, Enzian/1
Landersdorf, Neuedelweiß e./2.:	Schwindkirchen, Hubertus/1
Schwindegg, Goldaria Schütze/3:	Kraham, Eichenlaub/1
Runde 4	13.10.-20.11.93
Kraham, Eichenlaub/1:	Landersdorf, Neuedelweiß e./2
Oberdorfen, Enzian/1:	Schwindegg, Goldaria Schütze/3
Schwindkirchen, Hubertus/1:	Dorfen, Karl May e.V./2
Runde 5	27.10.-04.12.93
Kraham, Eichenlaub/1:	Dorfen, Karl May e.V./2
Landersdorf, Neuedelweiß e./2.:	Schwindegg, Goldaria Schütze/3
Schwindkirchen, Hubertus/1:	Oberdorfen, Enzian/1
Rundenwettkampf	Datum: 30.08.93
Disziplin: 91 RWK LG	
Liga: 21 B-Klasse	Gruppe 2
Klasse: 1 Schützenklasse	

TERMINE:

Vorrunde : Runde 1	02.10.-09.10.93
Kalling, Eichenlaub/1:	Grüntegernbach, Altschützensg/3
Kienraching, Vilstaler/2:	Landersdorf, Neuedelweiß e./1
Niederstraubing, Edelweiß/3:	Zeilhofen, Altschützen/2
Runde 2	16.10.-23.10.93
Grüntegernbach, Altschützensg/3:	Kienraching, Vilstaler/2
Landersdorf, Neuedelweiß e./1.:	Niederstraubing, Edelweiß/3
Zeilhofen, Altschützen/2:	Kalling, Eichenlaub/1
Runde 3	30.10.-06.11.93
Kalling, Eichenlaub/1:	Landersdorf, Neuedelweiß e./1
Niederstraubing, Edelweiß/3:	Kienraching, Vilstaler/2
Zeilhofen, Altschützen/2:	Grüntegernbach, Altschützensg/3

Runde 4	13.11.-20.11.93
Grüntegernbach: Altschützensg/3:	Niederstraubing. Edelweiß/3
Kienraching, Vilstaler/2:	Kalling, Eichenlaub/1
Landersdorf, Neuedelweiß e./1.:	Zeilhofen, Altschützen/2
Runde 5	27.11.-04.12.93
Kalling, Eichenlaub/1:	Niederstraubing. Edelweiß/3
Kienraching, Vilstaler/2:	Zeilhofen, Altschützen/2
Landersdorf. Neuedelweiß e./1.:	Grüntegernbach, Altschützensg/3
Rundenwettkampf	Datum: 30.08.93
Disziplin: 91 RWK LG	
Liga: 21 B-Klasse	Gruppe 1
Klasse: 1 Schützenklasse	

TERMINE:

Vorrunde : Runde 1	02.10.-09.10.93
Hubenstein, Schloßschützen/2:	Hohenpolding. Feuerschützen/1
Niederstraubing, Edelweiß/2:	Suldung, Gemütlichkeit/1
Schröding, Tannengrün/1:	Wambach, Eichenlaub/2
Runde 2	16.10.-23.10.93
Hohenpolding. Feuerschützen/1:	Niederstraubing. Edelweiß/2
Sülding, Gemütlichkeit/1:	Schröding, Tannengrün/1
Wambach, Eichenlaub/2:	Hubenstein, Schloßschützen/2
Runde 3	30.10.-06.11.93
Niederstraubing. Edelweiß/2:	Hubenstein, Schloßschützen/2
Suldung, Gemütlichkeit/1:	Wambach, Eichenlaub/2
Schröding, Tannengrün/1:	Hohenpolding, Feuerschützen/1
Runde 4	13.11.-20.11.93
Hohenpolding, Feuerschützen/1:	Suldung. Gemütlichkeit/1
Hubenstein, Schloßschützen/2:	Schröding, Tannengrün/1
Wambach, Eichenlaub/2:	Niederstraubing, Edelweiß/2
Runde 5	27.11.-04.12.93
Hohenpolding, Feuerschützen/1:	Wambach, Eichenlaub/2
Hubenstein, Schloßschützen/2:	Suldung, Gemütlichkeit/1
Schröding, Tannengrün/1:	Niederstraubing. Edelweiß/2

Rundenwettkampf Datum: 30.08.93
 Disziplin: 91 RWK LG
 Liga: 20 A-Klasse Gruppe 2
 Klasse: 1 Schützenklasse

TERMINE:

Vorrunde : Runde 1	02.10.-09.10.93
Dorfen, Isentaler-Fortuna/1:	Schwindegg, Goldaria Schütze/2
Lengdorf, Isental/2 :	Hampersdorf, Germania/1
Taufkirchen, Altschützengese/1:	Zeilhofen, Altschützen/1
Runde 2	16.10.-23.10.93
Hampersdorf, Germania/1:	Taufkirchen, Altschützengese/1
Schwindegg, Goldaria Schütze/2:	Lengdorf, Isental/2
Zeilhofen. Altschützen/1:	Dorfen, Isentaler-Fortuna/1
Runde 3	30.10.-06.11.93
Dorfen, Isentaler-Fortuna/1:	Hampersdorf, Germania/1
Taufkirchen, Altschützengese/1:	Lengdorf, Isental/2
Zeilhofen. Altschützen/1:	Schwindegg, Goldaria Schütze/2
Runde 4	13.11.-20.11.93
Hampersdorf, Germania/1:	Zeilhofen, Altschützen/1
Lengdorf, Isental/2:	Dorfen, Isentaler-Fortuna/1
Schwindegg, Goldaria Schütze/2:	Taufkirchen, Altschützengese/1
Runde 5	27.11.-04.12.93
Dorfen, Isentaler-Fortuna/1:	Taufkirchen, Altschützengese/1
Hampersdorf, Germania/1:	Schwindegg, Goldaria Schütze/2
Lengdorf, Isental/2:	Zeilhofen, Altschützen/1

Rundenwettkampf Datum: 30.08.93
 Disziplin: 91 RWK LG
 Liga: 20 A-Klasse Gruppe 1
 Klasse: 1 Schützenklasse

TERMINE:

Vorrunde : Runde 1	02.10.-09.10.93
Geislbach, Tannengrün/1:	Inning am Holz, Waldperle/1
Schwindegg, Goldaria Schütze/1:	Hubenstein, Schloßschützen/1

Wambach, Eichenlaub/1:	Hofstarring, Heimatlust/1
Runde 2	16.10.-23.10.93
Hofstarring, Heimatlust/1:	Schwindegg, Goldaria Schütze/1
Hubenstein, Schloßschützen/1:	Geislbach, Tannengrün/1
Inning am Holz, Waldperle/1:	Wambach, Eichenlaub/1
Runde 3	30.10.-06.11.93
Hofstarring, Heimatlust/1:	Hubenstein, Schloßschützen/1
Schwindegg, Goldaria Schütze/1:	Inning am Holz, Waldperle/1
Wambach, Eichenlaub/1:	Geislbach, Tannengrün/1
Runde 4	13.11.-20.11.93
Geislbach, Tannengrün/1:	Schwindegg, Goldaria Schütze/1
Hubenstein, Schloßschützen/1:	Wambach; Eichenlaub/1
Inning am Holz, Waldperle/1:	Hofstarring, Heimatlust/1
Runde 5	27.11.-04.12.93
Geislbach, Tannengrün/1:	Hofstarring, Heimatlust/1
Schwindegg, Goldaria Schütze/1:	Wambach, Eichenlaub/1
Inning am Holz, Waldperle/1:	Hubenstein, Schloßschützen/1
Rundenwettkampf	Datum: 30.08.93
Disziplin: 91 RWK LG	
Liga: 11 Gauliga	Gruppe 1
Klasse: 1 Schützenklasse	

TERMINE:

Vorrunde : Runde 1	02.10.-08.10.93
Grüntegernbach, Altschützeng/1:	Grüntegernbach, Altschützeng/2
Lengdorf, Isental/1:	Kienraching, Vilstaler/1
Moosen, Schützengesellschaft/1:	Moosen, Schützengesellschaft/2
Niedertraubing, Edelweiß/1:	Dorfen, Karl May e.V./1
Runde 2	09.10.-16.10.93
Dorfen, Karl May e.V./1:	Lengdorf, Isental/1
Grüntegernbach, Altschützeng/2:	Moosen, Schützengesellschaft/1
Kienraching, Vilstaler/1:	Niedertraubing, Edelweiß/1
Moosen, Schützengesellschaft/2:	Grüntegernbach, Altschützeng/1

Runde 3	23.10.-30.10.93
Dorfen, Karl May e.V./1:	Moosen, Schützengesellschaft/2
Grüntegernbach, Altschützeng/1:	Niedertraubing, Edelweiß/1
Lengdorf, Isental/1:	Grüntegernbach, Altschützeng/2
Moosen, Schützengesellschaft/1:	Kienraching, Vilstaler/1
Runde 4	06.11.-13.11.93
Dorfen, Karl May e.V./1:	Moosen, Schützengesellschaft/1
Grüntegernbach, Altschützeng/1:	Kienraching, Vilstaler/1
Moosen, Schützengesellschaft/2:	Grüntegernbach, Altschützeng/2
Niedertraubing, Edelweiß/1:	Lengdorf, Isental/1
Runde 5	20.11.-27.11.93
Grüntegernbach, Altschützeng/2:	Dorfen, Karl May e.V./1
Lengdorf, Isental/1:	Grüntegernbach, Altschützeng/1
Moosen, Schützengesellschaft/1:	Niedertraubing, Edelweiß/1
Moosen, Schützengesellschaft/2:	Kienraching, Vilstaler/1
Runde 6	04.12.-11.12.93
Grüntegernbach, Altschützeng/1:	Dorfen, Karl May e.V./1
Kienraching, Vilstaler/1:	Grüntegernbach, Altschützeng/2
Lengdorf, Isental/1:	Moosen, Schützengesellschaft/1
Niedertraubing, Edelweiß/1:	Moosen, Schützengesellschaft/2
Runde 7	11.12.-18.12.93
Dorfen, Karl May e.V./1:	Kienraching, Vilstaler/1
Grüntegernbach, Altschützeng/2:	Niedertraubing, Edelweiß/1
Moosen, Schützengesellschaft/1:	Grüntegernbach, Altschützeng/1
Moosen, Schützengesellschaft/2:	Lengdorf, Isental/1
Rundenwettkampf	Datum: 03.08.93
Disziplin: 92 RWK LP	
Liga: 11 Gauliga	Gruppe 1
Klasse: 1 Schützenklasse	

TERMINE:

Vorrunde : Runde 1	25.09.-02.10.93
Gmain, Höhenluft/1:	Schwindkirchen, Hubertus/1
Kögning, Stephanstaler/1:	Taufkirchen, Altschützengese/1
Taufkirchen, Jungschützen e./1:	Taufkirchen, Jungschützen e./2

Inning am Holz, Waldperle/1: Runde 2	Dorfen, Isentaler-Fortuna/1 09.10.-16.10.93
Dorfen, Isentaler-Fortuna/1: Schwindkirchen, Hubertus/1: Taufkirchen, Altschützengese/1: Taufkirchen, Jungschützen e./2: Runde 3	Taufkirchen, Jungschützen e./1 Kögning, Stephanstaler/1 Gmain, Höhenluft/1 Inning am Holz, Waldperle/1 23.10.-30.10.93
Dorfen, Isentaler-Fortuna/1: Gmain, Höhenluft/1: Kögning, Stephanstaler/1: Taufkirchen, Jungschützen e./1: Runde 4	Taufkirchen, Altschützengese/1 Inning am Holz, Waldperle/1 Taufkirchen, Jungschützen e./2 Schwindkirchen, Hubertus/1 06.11.-13.11.93
Dorfen, Isentaler-Fortuna/1: Gmain, Höhenluft/1: Taufkirchen, Altschützengese/1: Inning am Holz, Waldperle/1: Runde 5	Kögning, Stephanstaler/1 Taufkirchen, Jungschützen e./2 Schwindkirchen, Hubertus/1 Taufkirchen, Jungschützen e./1 20.11.-27.11.93
Kögning, Stephanstaler/1: Schwindkirchen, Hubertus/1: Taufkirchen, Altschützengese/1: Taufkirchen, Jungschützen e./1: Runde 6	Inning am Holz, Waldperle/1 Dorfen, Isentaler-Fortuna/1 Taufkirchen, Jungschützen e./2 Gmain Höhenluft/1 04.12.-11.12.93
Gmain, Höhenluft/1: Taufkirchen, Jungschützen e./1: Taufkirchen, Jungschützen e./2: Inning am Holz, Waldperle/1: Runde 7	Dorfen, Isentaler-Fortuna/1 Kögning, Stephanstaler/1 Schwindkirchen, Hubertus/1 Taufkirchen, Altschützengese/1 12.12.-18.12.93
Dorfen, Isentaler-Fortuna/1: Kögning, Stephanstaler/1: Schwindkirchen, Hubertus/1: Taufkirchen, Altschützengese/1:	Taufkirchen, Jungschützen e./2 Gmain, Höhenluft/1 Inning am Holz, Waldperle/1 Taufkirchen, Jungschützen e./1

Rundenwettkampfordnung

des Bayerischen Sportschützenbundes

Fassung vom 1. August 1992

(damit werden alle vorherigen Bekanntgaben ersetzt)

1. Durchführung

Maßgebend für die Durchführung ist die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes- und die Rundenwettkampfordnung des BSSB.

Startberechtigt sind nur Mitglieder, die über die Vereine für die sie starten, dem BSSB gemeldet sind.

Die Rundenwettkämpfe werden als Mannschaftskämpfe auf gegenseitigen Besuch in Vor- und Rückrunde ausgetragen. Eine Einzelwertung bleibt dem Veranstalter (Gau, Bezirk oder Landesverband) überlassen.

Das Rundenwettkampfsjahr erstreckt sich auf das Sportjahr, einschließlich dem Endkampf auf Landesebene. Die Durchführung und Leitung der Rundenwettkämpfe unterstehen auf Gauebene dem Gausportleiter, bzw. dem Gaurundenwettkampfleiter, auf Bezirksebene dem Bezirkssportleiter, auf Landesebene dem Landesportleiter bzw. dem dazu Beauftragten.

1.1 Wettbewerbe

Bei Luftgewehr und Luftpistole werden jeweils 40 Schuß geschossen. Schießzeit: 75 Minuten, einschließlich beliebig vieler Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuß.

Sollten die Gae, bzw. die Bezirke weitere Disziplinen in ihr Rundenwettkampfprogramm aufnehmen, so sind diese ebenfalls nach der entsprechenden Ziffer der Sportordnung durchzuführen.

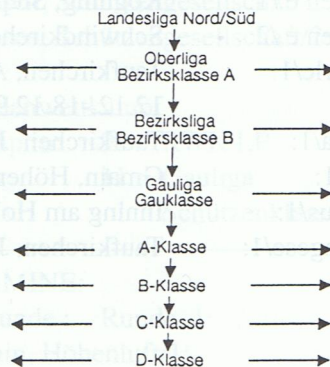
2. Austragung

2.1 Zeit der Austragung

Vorrunde im Herbst, Rückrunde im Frühjahr. Der Endkampf findet sofort nach Abschluß der Bezirksendkämpfe statt. Der Endkampf auf BSSB-Ebene wird nur für LG-Damen und Sportpistole ausgetragen.

2.2 Einteilung

Bei den Bezirken und Gauen sind je nach Beteiligung Klassen zu bilden, die leistungsfähig unterteilt werden. Siehe nachfolgendes Schema.



Diese Klassen werden wiederum in Gruppen aufgeteilt.

Die Gruppen sollen nach Möglichkeit regional beieinander liegen damit weite Anfahrtswege vermieden werden. Eine Gruppe soll möglichst aus sechs Mannschaften bestehen.

Die Landesliga wird in einer gesonderten Ausschreibung bekanntgegeben.

2.3 Mannschaften

2.3.1 Eine Mannschaft kann sich aus 4 Schützen aller Wettkampfklassen zusammensetzen. Versehrte (Beiblatt zum Startnachweis) können bei Luftgewehr- und Luftpistolenmannschaften eingesetzt werden. Schützen, die in klassengebundenen Gruppen starten (Damen, Junioren, Altersschützen usw.) können im Laufe eines Sportjahres nicht mehr in einer offenen Klasse starten. Dies gilt sinngemäß auch für Schützen, die das Wettkampfsjahr in der offenen Klasse begonnen haben.

2.3.2 Eine Mannschaft besteht aus vier Schützen, die vor Beginn des Wettkampfes namentlich in die Ergebnisliste eingetragen werden müssen. Bei jedem Wettkampf können zusätzlich zur Mannschaft weitere Schützen teilnehmen, sofern es die Standkapazität zuläßt. Von diesen wird jedoch nur das Einzelergebnis gewertet. Die Mannschaftsstärke der Schüler-, Jugend-, und Damenmannschaften richtet sich nach der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

2.3.3 Jeder Rundenwettkampfteilnehmer muß im Besitz eines gültigen Starterlaubnis des BSSB sein. Er kann nur für den Verein starten, der auf dieser Starterlaubnis eingetragen ist. Jeder Schütze muß vor Beginn des Wettkampfes diesen Nachweis vorlegen.

2.3.4 Als Mannschaftsmeldung für den Rundenwettkampf gilt die erste Ergebnismeldung. Sollten beim ersten Wettkampf Ersatzschützen eingesetzt werden, so sind in der Ergebnismeldung die ausgefallenen Schützen aufzuführen, also die Schützen, die die eigentliche Mannschaft bilden würden. Diese dürfen nicht in einer niedrigeren Klasse starten. Schützen die für eine zweite oder dritte Mannschaft gemeldet waren, können (gleich ob sie als Einzel- oder Mannschaftsschützen geschossen haben) ohne Sperrfrist sofort in der ersten Mannschaft starten. Sie bleiben für ihre Klasse startberechtigt. Schützen die in einer höheren Klasse (Mannschaft) öfter als zweimal geschossen haben, können im laufenden Sportjahr nicht mehr in einer niedrigeren Klasse schießen.

2.3.5 Ergebnisse von Schützen die nicht startberechtigt waren, werden weder für die Mannschaft noch als Einzelschützen gewertet.

2.3.6 Schießen Mannschaften des gleichen Vereins in einer Gruppe, so können die Mannschafts- und die Ersatzschützen nicht untereinander ausgetauscht werden.

In einer Gruppe können von einem Verein nur zwei Mannschaften starten.

Schießen mehrere Mannschaften eines Vereins in der selben Klasse, so können diese Schützen ebenfalls nicht untereinander ausgetauscht werden.

2.4 Termine

Die teilnehmenden Mannschaften haben nach der Ter-

minliste die vom Gau bzw. Bezirk erstellt wird zu starten. Einer Verlegung eines Termins kann stattgegeben werden (Urlaub oder Krankheit sind keine Verlegungsgründe). Notwendig gewordene Verlegungen bedürfen der Genehmigung des Rundenwettkampfleiters, der umgehend zu verständigen ist. Der Gegner ist mindestens eine Woche vor dem Wettkampf mit einer neuen Terminabgabe zu verständigen.

Wird ein Schütze zu einer Veranstaltung oder Schießen des Gaues, des Bezirkes oder des Landesverbandes einberufen, so darf dieser Wettkampf vorgeschossen werden (beide Mannschaften). In Ausnahmefällen können jedoch auch Einzelschützen vorschießen.

2.5 Startversäumnis

Tritt die Gastmannschaft zur festgesetzten Zeit nicht an (Überschreitung der Startzeit höchstens eine Stunde), so werden der wartenden Mannschaft die Punkte gutgeschrieben.

Der Heimmannschaft wird eine Zeitüberschreitung nicht gestattet.

Sollten für Einzelschützen Sonderabsprachen der Mannschaftsführer ausgemacht worden sein, so beginnt die Wettkampfzeit dieser Schützen mit Ablauf der festgelegten Zeit. Es darf jedoch eine Stunde gegenüber der Mannschaftsstartzeit nicht überschritten werden.

3. Auswertung

Der gastgebende Verein stellt die Scheiben und die Ergebnislisten. Die beschossenen Scheiben werden vom gastgebenden Verein vier Wochen aufbewahrt. Die Auswertung erfolgt nach Beendigung des Wettkampfes von beiden Mannschaftsführern und einem Schützen des Gastvereins. Ihre Entscheidungen sind gültig. Eine Nachkontrolle und eventuelle Berichtigung durch den RWK-Leiter sind möglich. Alle Rundenwettkampfergebnisse müssen spätestens 3 Tage nach dem Wettkampf (Poststempel) dem Rundenwettkampfleiter zugestellt werden. Die Zusendung der Ergebnisse erfolgt durch den siegenden Verein. Bei Punktgleichheit ist der gastgebende Verein für die Einsendung der Ergebnisse verantwortlich. Bei Versäumnis erfolgt ein Abzug von einem Punkt.

Die Ergebnisse sollen nach Möglichkeit in der zuständigen Tagespresse veröffentlicht werden.

4. Wertung und Aufstieg

4.1 Die Wertung erfolgt nach dem Punktesystem 2 - 1 - 0. Sollte am Ende der Runde, für die zum Auf- oder Abstieg in Frage kommenden Mannschaften, eine Punktgleichheit entstanden sein, so entscheidet hier ein zusätzliches Ausscheidungsschießen. Bei Punktgleichheit aller anderen Plätze wird die Gesamtringzahl zur Platzierung herangezogen.

4.2 Der Jahresrundenwettkampfsieger jeder Gruppe steigt nach einem eventuellen Qualifikationskampf in die nächsthöhere Klasse auf. Der Gruppenletzte bzw. die Gruppenletzten steigen ab.

4.3 Tritt eine Mannschaft zu einem der festgesetzten Wettkämpfe nicht an, so wird sie beim ersten Mal verwahrt. Sollte sich dieses wiederholen, wird die Mannschaft aus den laufenden Wettkämpfen herausgenommen. Die Mannschaft steigt ab und schießt die nächste Saison außer Konkurrenz mit.

4.4 Mannschaften, die bei Aufstiegskämpfen zur Bezirksrunde mit ihrem Ergebnis 5% unter dem Jahresdurchschnitt ihrer Mannschaft bleiben, schießen im nächsten Jahr in der selben Gruppe/Klasse aus der sie

gekommen sind außer Konkurrenz mit. Diese Regelung gilt auch, falls ein Gruppensieger den Aufstieg oder die Teilnahme an einem Qualifikationskampf verweigert. Wenn eine Mannschaft außer Konkurrenz mitschießt, kann sie in diesem Jahr am Aufstieg nicht teilnehmen.

4.5 Will eine Mannschaft, bedingt durch Abwanderung von Schützen (oder ähnlichen Fällen), aus ihrer bisherigen Klasse freiwillig ausscheiden und in eine niedrigere Klasse zurückversetzt werden, entscheidet das zuständige Rundenwettkampfergericht, ob dem Antrag stattgegeben werden kann.

4.6 Die Bezirks-Rundenwettkampf-Gruppensieger ermitteln den Rundenwettkampfsieger des Sportjahres in einem Endkampf der unmittelbar nach Beendigung der Runde stattfindet

5. Kampfgericht

Zur Entscheidung über Einsprüche wird ein Kampfgericht bestellt. Seine Besitzer werden von der Sportleitung des zuständigen Gaues, Bezirkes oder Landesverbandes ernannt. Erklärt sich ein Mitglied eines Kampfgerichtes für befangen, so bestimmt der zuständige Sportleiter für diesen Fall einen Vertreter.

5.1 Gegen die von den Mannschaftsführern abgezeichneten Ergebniszettel kann kein Wertungseinspruch mehr erhoben werden. Bei allen anderen Einsprüchen endet die Frist eine Woche (Poststempel) nach dem jeweiligen Wettkampf. Die Einspruchsfrist bei den Aufstiegs- oder Endkämpfen wird laut Sportordnung geregelt. Einsprüche, einschließlich Einspruchsgebühr, erfolgen an den zuständigen Rundenwettkampfleiter. Dieser beantragt beim Sportleiter die Einberufung des Kampfgerichtes.

5.2 Die Protestgebühr beträgt auf Gauebene 75.- DM, auf Bezirksebene 150.- DM und auf Landesebene 200.- DM. Die Protestgebühr bei Aufstiegs- oder Endkämpfen legt der Veranstalter fest.

5.3 Gegen die Entscheidungen der Kampfgerichte der Gaue und der Bezirke kann innerhalb von 14 Tagen Berufung eingelegt werden.

5.4 Über eine Berufung gegen die Entscheidung eines Gaukampfgerichtes entscheidet ein von der Bezirkssportleitung ernanntes Berufungsgericht endgültig. Über eine Berufung gegen die Entscheidung eines Bezirkskampfgerichtes entscheidet ein von der Landessportleitung ernanntes Berufungsgericht endgültig. Über Einsprüche beim Endkampf auf Landesebene entscheidet das Kampfgericht des BSSB endgültig.

5.5 Bei sportlich unfairer Verhalten einzelner Mannschaften oder bei bewusstem Abblocken der laufenden Runde steht es dem zuständigen Gau-, Bezirks- oder Landessportleiter zu, Disziplinarmaßnahmen zu ergreifen. Diese können bis zum Ausschluss der betroffenen Mannschaft gehen.

6. Sonderregelungen

Für alle Mannschaften, die sich an den Rundenwettkämpfen des BSSB beteiligen, gilt die vorstehende Ordnung ohne jegliche Zusätze oder Sonderregelungen.

Dieter Ohmayer

1. Landessportleiter

Ehrungen anlässlich der Schützenmeister-, Sportleiter- und Mannschaftsführerversammlung am 28.05.93

Ehrung für 25-jährige Beteiligung an den Rundenwettkämpfen:

Name	Verein
Brenninger Anton	Karl-May Dorfen
Genseder Anton	Isentaler-Fortuna Dorfen
Holbl Fritz	Altschützen Grüntegernbach
Kiffe Josef	Hubertus Schwindkirchen
Kirschner Max	Tannengrün Geislbach
Kögel Erich	Karl-May Dorfen
Niedermeier Josef	Jungschützen Taufkirchen
Obermeier Georg	Hubertus Schwindkirchen
Sailsdorfer Josef	Altschützen Grüntegernbach
Scharl Georg	Altschützen Taufkirchen
Spranger Helmut	Hubertus Schwindkirchen
Tafelmeier Georg	Altschützen Grüntegernbach
Tafelmeier Klaus	Altschützen Grüntegernbach

Dorfen, 28.05.1993

25jährige Teilnahme



von links nach rechts

Klaus Tafelmeier, Anton Genseder, Fritz Holbl, Josef Sailsdorfer, Georg Tafelmeier,
Erich Kögel sen., Georg Obermeier, Helmut Spranger, Max Kirschner und Josef Kiffe